



### Themen in dieser Ausgabe:

- SSRT WEIHNACHTS-ESSEN 2008
- TELL TROPHY 2008
- OFFROAD DRAGRACEB

### In dieser Ausgabe:

|                                    |        |
|------------------------------------|--------|
| Vorwort Praesi                     | 1      |
| Offroad Dragrace News              | 2      |
| Tell Trophy 2008                   | 3<br>4 |
| Raid Passion Désert 2009           | 5      |
| Rollotours am SSRT JUBI FEST       |        |
| Italien Baja 2009                  | 6      |
| Landcruiser Club am SSRT JUBI FEST |        |
| Menue SSRT Weihnachtessen          | 7      |
| Tazio di Placido am SSRT JUBI FEST |        |
| Termine                            | 8      |
| Neumitglieder                      |        |
| Impressum                          |        |

PPA  
5608 Stetten AG

SSRT ZEITUNG 10. 2008



SSRT, 5608 Stetten

# SSRT Zeitung

SSRT Zeitung

23.10.2008

## Vorwort vom Praesi

Obwohl ich mich nach meinem letzten Vorwort und den komplett ausbleibenden Reaktion drauf, manchmal frage, ob das überhaupt jemand liest, schreib ich auch diesen Monat ein paar Zeilen.

Bereits ist es Ende Oktober, der letzte Höck mit Vortrag steht auf dem Programm und die Anmeldung für's Weihnachtessen wird publiziert. Das bedeutet nicht nur, dass sich das Jahr zu Ende neigt, sondern auch, dass wieder Rallye-Saison ist. Die ERG ORIENTAL hat bereits stattgefunden, die BAJA 1000 steht vor der Türe, danach freuen wir uns auf die DAKAR aus Südamerika.

Gleichzeitig laufen bereits die Vorbereitungen auf unsere nächste Rallye, an der wir mit einem Team und eigenem Service teilnehmen □ die TUAREG Rallye in Marokko im März '09. Töff's vorbereiten, Material organisieren, Trainieren - langweilig wird's uns bestimmt nicht ;-)

Mit sportlichen Grüssen  
Rari

## Nächster Höck

**Ort:** Restaurant Rössli in Oensingen

**Datum:** 29. Oktober 2008

**Zeit:** 20.00 Uhr

**Thema:** 1,5 Jahre Afrika Tatjana Neuenschwander und Michael Treyer sind für einen kurzen Aufenthalt wieder in der Schweiz und erzählen zum nächsten Höck von ihrer Afrika Reise.

1, 1/2 Jahre in Afrika unterwegs. Do isches also, oises auto.. oder hus. eigentlich oisi chuchi, bzw. s bett, oder sozsäge äü oisi stube, irgendwie... je-defalls söll das gfährt ois uf afrika bringe.. also, was heisst "uf afrika"?! notürlich QUER DURCH afrika! vo marokko bis kapstadt.. vo rabat simr richtig marakkech um vo doet durchs vallee du draa nach mhamid zcho. mr haend en "abstaecher" ueber telouet gwogt, en piste vo nur 4x4 durechoeme. Von Nouadibou gschockt und enttüscht, wills eifach nur chaotisch und unfreundlich isch, mache mr ois gli richtig choum uf .

Wir freuen uns auf einen spannenden Vortrag.

**Der Eintritt ist wie immer frei und Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!**



## Einsatz: Offroad Dragrace – Maschine: KTM 660 Rallye

Die EXC stand noch vor Dreck vom letzten Enduro, also die blitzblanke Rallye aus der SSRT Jubi Ausstellung mit Deserts drauf!

Bei uns zu Hause um die Ecke, oder besser gesagt am anderen Ende des Wäldchens, findet seit einigen Jahren das Offroad Dragrace statt. Organisiert wird es von einem 10 Mitglieder „Verein“ von V-Twin Jungs. Thema ist, wer auf einem Acker am schnellsten die hundert Meter zurücklegt, der gewinnt. Und das im Ausscheidungsverfahren. Vier Kategorien, Junior, Hobby, Elite und Open. Besucher kommen in Scharen so auch wir vor zwei Jahren. Ist ja schliesslich in Hörweite mit 110db von uns zu Hause. Getroffen haben wir z.B. auch Seitenwagen Dakar Ruedi und Sandro mit Begleitung. Habe ich doch tatsächlich verkündet „nächstes Jahr fahre ich auch“. Daraus wurde aber nichts, habe ich doch beinahe den wichtigsten Termin im Dorf verpasst. Aber wenigstens zusehen und auch diesmal wieder mutig „nächstes Jahr fahre ich auch“. Ich habe mich dieses Jahr tatsächlich angemeldet (Elite) und gleich einbezahlt. 100 Starter und Fr. 50.- Startgeld – bescheiden und wie immer ausgebucht. Mit welcher Maschine soll ich fahren? Eigentlich war klar, dass nach der Gründung von Motoworx für den Verkauf von Quantya e-Bikes mit einem Quantya gestartet wird. Nach ein paar Versuchen musste ich aber akzeptieren, dass die Beschleunigung noch nicht ganz auf Niveau Power Bikes war – aber nahe. Was war gerade fahrbereit in der Garage? Die EXC stand noch vor Dreck vom letzten Enduro, also die blitzblanke Rallye aus der SSRT Jubi Ausstellung mit Deserts drauf!

Am Freitag Abend das Training: gelbe Lampe 1, gelbe Lampe 2, ..... grün, GAAAS! Dann der Samstag Morgen, nervös. Ich wollte unbedingt am Nachmittag auch noch fahren und nicht in der ersten Runde ausscheiden. Schliesslich trug ich

das SSRT Cross Shirt! Erster Start, zu langsam. Zweiter Start, Sieg. Entscheidungslauf, wieder zu langsam. Aber ich war in der Hoffnungsrunde. Ausgerechnet traf ich auf den zweiten vor zwei Jahren in der Kat. Open. GAAAAAS, Fehlstart vom Gegner. GAAAAAS, zu langsam. Entscheidungs-

Cross SAM S..., usw. Das wird schwierig. Ich treffe auf einen scheinbar bestens bekannten Solchen und verliere mit ein paar Metern Rückstand beide Läufe. Immerhin wird mein Besieger Namens Herzog hinter Zachmann zweiter. Das geht knapp durch.



lauf, noch viel mehr GAAAAAAS und Sieg! Ich war weiter. Die Rallye ist im Vergleich mit all den getunten, leichten Hard Enduros nicht ganz das richtige Gerät. Aber PS helfen auch, die Endgeschwindigkeit von 95 KM/h nach 100 Metern Offroad übertrifft eine EXC um ein paar KM/h, kommt aber wegen dem schweren „Rallye Firlefanz“ schlechter vom Start weg.

Am Nachmittag dann eine riesige Zuschauerkulisse und beste Stimmung.

Susy trifft mit der Quantya auf der Fanmeile ein. Aufruhr. Was ist das! Spontan verlangt die Orga eine Lautsprecher untermalte Showfahrt mit der Quantya auf der Dragrace Strecke. Begeisterung und Staunen geht durch die Zuschauer, wir kommen nicht drumherum, Fragen um Fragen zu beantworten.

Jetzt aber zum nächsten Lauf mit dem Benziner. Ich sichte nur Ex-Cross Schweizer Meister, Ex-

Die Finalläufe dauern bis in die Scheinwerfer beleuchtete Dunkelheit und röhren mit 110 db in den Wald hinaus. Was doch heute immer noch offiziell möglich ist, danke liebe Wohngemeinde!

Später am Abend folgt Heavy Live Musik, Rangverkündigung und Party ohne Ende. Wir machen uns auf den nahen Heimweg und wissen: wir sind nächstes Jahr wieder dabei!

Team Motoworx, Leo + Susy Krucker  
[www.motoworx.ch](http://www.motoworx.ch)

## News

Neue Homepage von  
Isabelle Jomini & Kurt Dienger:

[www.isakurt.ch](http://www.isakurt.ch)



## Tell Trophy 2008

Der Swiss-KTM-Adventure-Club organisierte vom 12. bis 14. September die erste Ausgabe der Tell Trophy. Chäbu und ich haben uns schon früh entschlossen mitzumachen. Mitmachen konnte man aber nur mit einer schweren Reiseenduro. So waren da, vor allem KTM LC8, einige LC4 Adventure oder Rallyes, aber auch eine Africa Twin, eine BMW und sogar zwei Elefanten am Start. Für mich hiess das, meine Rallye-KTM wieder aus dem hinteren Teil der Garage hervor zu holen und zu testen. Der Test erwies sich als nicht sehr erfolgreich! Wir wollten über den 1. August einen Ausflug in den französischen Jura und nach Chavannes machen! Das Vorhaben endete ca. 40 Kilometer nach dem Start auf der Autobahnratstätte Neuenkirch mit einem Ölleitungsbruch. Die Ölleitungen wurden ersetzt und bei nächsten kleineren Ausfahrten erwies sich mein KTM wieder als zuverlässig.

Am Freitagmorgen haben Chäbu und ich, noch im Regenkombi, uns wieder auf der Raststätte Neuenkirch getroffen. Mein Blick runter zum Motor zeigte mir, dass alles in Ordnung war. Wir fuhren weiter Richtung Trimbach, wo wir um 9:00 Uhr zum Einschreiben und der technischen Abnahme erwartet wurden. Beim Tankhalt in Olten sah ich aber wieder Schreckliches. An meiner KTM lief wieder Öl hinunter. Einfache Diagnose; Es war wieder eine Ölleitung defekt. Somit war ich schon aus dem Rennen noch bevor ich überhaupt Eingeschrieben war. Das Team CC war Out. Das Problem löste sich allerdings von alleine, denn auch der Partner von Frédéric erschien nicht am Start und so wurde aus dem Team CC das Team CF. Ich konnte oder musste jetzt notgedrungener Weise mit dem Zug nach Hause um das Auto und den Anhän-

ger zu holen. Das Wetter hatte sich schon stark gebessert. Es regnete zumindest nicht mehr. Während ich auf meiner Irrfahrt nach Hause war, fuhren die verbliebenen Teilnehmer nach Niederbipp. Dort gab es fein Gegrilltes zum Mittagessen und danach durften die Teilnehmer zur ersten Sonderprüfung starten. Die Sonderprüfung war eigentlich relativ einfach. Beide Fahrer im Team sollten so viele Runden wie möglich fahren und am Schluss wird zusammengezählt! Der noch feuchte Boden sorgte bei den meisten Fahrern für etwas Probleme, denn in den Aufstiegen fehlte es oft am nötigen Grip. Je länger aber gefahren wurde, desto besser wurde der Grip, teilten mir die Fahrer am Abend mit.

Nach der Sonderprüfung in Niederbipp gab es ein neues Roadbuch, welches die Teilnehmer ans abendliche Ziel führte. Mir wurde der Zielort schon vorher mitgeteilt und so konnte ich in Ruhe meine öltropfende Maschine einsammeln und danach weiter Richtung Ederswiler fahren. Bei der Motocrosspiste in Ederswiler war das abendliche Ziel und auch das Camp.

Als die Motorradfahrer in Ederswiler eintrafen, wartete noch eine Sonderprüfung auf sie. Doch sie mussten nicht auf der Piste Runden drehen, sondern sie durften übungshalber einen Schlauch wechseln. Dies natürlich auf Zeit und nur mit den mitgebrachten Werkzeugen. Es war für mich als Mechaniker recht interessant zuzuschauen, was da so abging. Es gab die unglaublichsten Vorrichtung zum Wiederaufpumpen des Schlauches zu sehen. Beispielsweise ein elektrischer Kompressor bei einer 990er oder eine nicht funktionierende Handpumpe bei einer LC4. Nach dieser Hektik zog langsam Ruhe ein und

wir machten es uns gemütlich in der Halle neben der Piste. Wir richteten auch unser Nachtlager in der Halle ein, es hatte ja genügend Platz. Nach dem feinen Abendessen gab es bei uns am Tisch noch ein paar „Pastisli“. Nach interessanten Gesprächen zog es dann die Meisten Richtung Schlafsack um wieder fit zu sein für den nächsten Tag.

Das Unheil begann schon in der Nacht zum Samstag. Wir hörten die Regentropfen auf das Dach der Halle hinunter prasseln. Wenigstens war es in der Halle trocken. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es los für die Teilnehmer. Irgendwie war ich froh, dass ich heute nicht fahren musste. Aber andererseits macht mir ja nur zusehen auch kein Spass. Die Teilnehmer fuhren mit fünf Minuten Abstand los und folgten einem markierten Weg zur Trainingspiste von Roggenburg. Neue Piste alter Modus, die Teams konnten oder mussten eine Stunde lang auf der Piste Runden drehen. Jede Rund zählte zur Gesamtwertung. Die Piste war eng, rutschig und sehr nass. Dies führte vereinzelt zu Stürzen und zu Staus an den Anstiegen. Nach dem morgendlichen Frühsport wurden die Teilnehmer mit dem Roadbuch durch den schönen Schweizerjura geführt. Schön natürlich in Anführungs- und Schlusszeichen, denn es regnete am Samstag nur einmal. Als alle Fahrer unterwegs waren ging ich mit der Orga zurück nach Ederswiler wo noch die letzte Sonderprüfung ausgesteckt werden musste. Es wurden zwei verschiedene Runden auf der Piste ausgesteckt. Es sollte eine einfachere und eine schwierigere Runde geben. Doch nach einigen Testfahrten von Orgamitgliedern wurde die vermeintlich schwierigere und längere Runde



**KTM Adventure Club  
Tell Trophy  
-it's rain again**

**Nach der  
Sonderprüfung  
in Niederbipp  
gab es ein  
neues Roadbuch,  
welches die  
Teilnehmer ans  
abendliche Ziel  
führte.**



als besser und einfacher befahrbar ausgewählt. Es gab beim Aufstellen noch einige Diskussionen darüber, wie viele der Teilnehmer am Schluss noch die Strapazen der letzten Sonderprüfung über sich

## Tell Trophy 2008

wie schon bei den anderen Sonderprüfungen; eine Stunde fahren und jede gedrehte Runde zählen. Die Jungs gaben nochmals alles, der eine oder andere sogar zuviel. Frédéric opferte der Strecke seine Bremsbeläge und sein Kupplungsseil. Dies hinderte ihn aber nicht daran die Stunde unter Vollgas zu absolvieren. Chäbu für die schnellsten Runden ohne Brille. Jaja manchmal ist es besser, wenn man nicht alles sieht! Auch diese Sonderprüfung ging zu Ende und damit der Wertungsteil der Tell Trophy 2008. Es gab meines Wissens keine größeren Verletzungen und auch die meisten Motos überstanden die Trophy relativ schadlos. Die Temperatur war mittlerweile noch etwas weiter nach unten gefallen. Auch in der Halle war es schon sehr kühl. Einige versuchten Ihre Kleider an der Feuerstelle zu trocknen, andere sassen am Tisch umhüllt vom Schlafsack und spielten Karten. Nach einem wiederum super Nachtessen warteten alle auf die Siegerehrung und Preisverteilung. Lange Rede kurzer Sinn, Chäbu und Frédéric haben es geschafft, sie haben die erste Ausgabe der Tell Trophy gewonnen. Nochmals meine herzliche

Gratulation an die Zwei und natürlich auch an alle anderen Teilnehmer. Wir hatten alle was zu feiern, doch der Pastis reichte nicht mehr so weit und am Sonntag musste ja noch nach Hause gefahren werden.

Der Sonntagmorgen verlief relativ ruhig. Es war zwar noch recht kühl, doch der Regen hatte aufgehört. Nach dem Morgenessen begann das Zusammenpacken. Einige zwängten sich wieder in ihre noch feuchten Klammotten und man machte sich so langsam auf den Nachhauseweg.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei der Orga für das Organisieren dieser Veranstaltung rechthetlich bedanken und ich hoffe, dass es eine Ausgabe 2009 geben wird.

Markus „CHNOCHE“  
Christen

Ein Fast-Teilnehmer.....

**Wir begrüßen herzlich unsere Neumitglieder**

Name: Bertolini  
Vorname: Yves  
Ort: 8526 Oberneunforn

Name: Rechmuth  
Vorname: Tobias  
Ort: 8008 Zürich



**KTM Adventure Club – Tell Trophy**  
Im Hintergrund erkennt man ein SSRT Mitglied, welches in den Anleger einlenkt.

ergehen lassen werden. Die meisten dachten hier, dass nicht mehr sehr viele der Teilnehmer fahren werden. Wir wurden aber eines besseren belehrt! Nach einem ganzen Tag im Regen herumfahren, nahmen fast alle die letzte Sonderprüfung unter die Räder. Der Modus war

# DANY WIRZ OFFROAD TRAINING

Besuche unsere Homepage

[www.offroad-training.ch](http://www.offroad-training.ch)

Enduroparadies Frankreich

## Raid Passion Désert 2009

Nach 4 Jahren in Tunesien geht das Raid Passion Désert dieses mal auf die Pisten von Marokko (*les Paysages variés du Maroc*). Der grosse Reiz in Marokko sind wirklich die abwechslungsreichen Etappen, nicht mehr so einfach „sandele“ wie in Tunesien.

S'chunnt nüm wie albe! Und albe chunnt nüm!

Geht der Prolog nach Ait Benhaddou? Die anschliessend steinigen Pisten führen uns in die engen Schluchten (*Gorges du Todra*) des hohen Atlas nach Tinerhir. Wenn man in der Schlucht steht und durch den engen Spalt in den Himmel schaut: (*hoffentlich kommt da kein Stein runter*). Auf der Etappe nach Erfoud halten wir an im *Tafilalet*, an neuzzeitlichen Monumenten? *Escalera Celeste + Ciudad de Orion*. Am folgenden Tag geht's wahrscheinlich nicht in den Erg Chebbi und weiter ist die Navigation gefragt. Die vielen Pisten verleiten einem den falschen Weg nach Tazzarine einzuschlagen. Ueber die Berge erreichen wir das weite Vallée du Drâa. Mhamid ist der Ausgangspunkt für eine Dünenetappe. Ziel ist das 50 km entfernte Chegag-

ga im Westen. In Richtung Westen über die weiten Ebenen und Salzseen *Iriki* (17km *Fech-Fech*) tanken wir in Fom Zguid (*denke ich*). Auf steinigen Pisten über Berge und enge grüne Täler erreichen wir den westlichen Wendepunkt Tata (*das Tor zur Sahara*). *Nach Tombouctou 52 Tage*. Nordwärts über den anti Atlas (hier ist es wirklich steinig!) erreichen wir müde das zweitletzte Etappenort Taliouine. *Chnoche und ich hatten auf einer Etappe am Raid de l'amitié 14 Plattfüsse*. Den Rückweg nach Ait Benhaddou schlage ich die Pisten über den Tizi-n-Tleta (2502 m.ü.M) und Tizi-n-Melloul (2506 m.ü.M vor!

Habe ich dein Interesse geweckt?

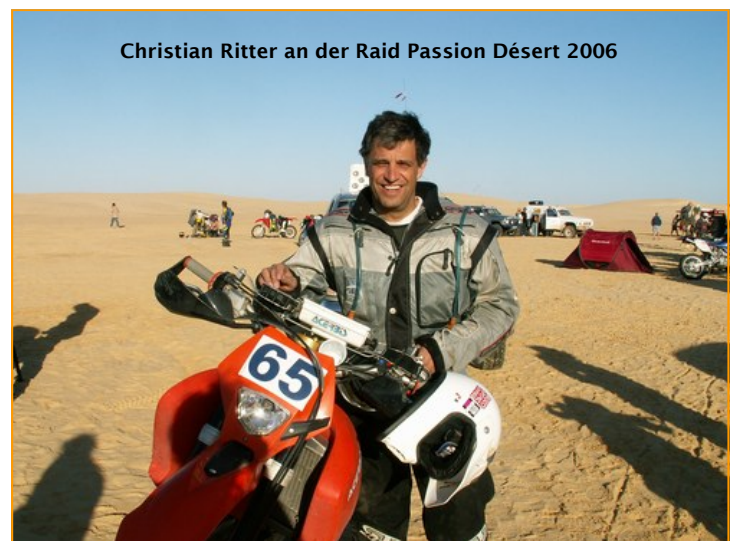
Mit sportlichen Grüssen

Christian Ritter

Am folgenden Tag geht's wahrscheinlich nicht in den Erg Chebbi und weiter ist die Navigation gefragt. Die vielen Pisten verleiten einem den falschen Weg nach Tazzarine einzuschlagen.

## Programm der Raid Passion Désert 2009(ohne Gewähr)

- Fahrzeuge zum verladen nach Mazan 28.3.2009 ?
- Flug nach Ouarzazate 3.4.2009
- Fahrzeugabnahme + Prolog Ouarzazate 4.4.2009
- Ait Benhaddou - Tinerhir 5.4.2009
- Tinerhir - Erfoud 6.4.2009
- Erfoud - Tazzarine 7.4.2009
- Tazzarine - Mahmid 8.4.2009
- Mahmid - Mahmid 9.4.2009
- Mahmid - Tata 10.4.2009
- Tata - Taliouine 11.4.2009



## Rollotours do rollt's- Auch sie haben auch am JUBI FEST 2008 ausgestellt.

Eben, die Road mit Motorrad mal anders bereisen. Wir freuen uns das junge, dynamische Unternehmen als Firmenmitglied gewonnen zu haben. Gründer Richard Lambrigger fing mit Strassenreisen an, erweiterte die Angebotspalette dann auch auf Offroadtours mit Unterstützung seines Sohnes, der als Endurist, die Offroadtours anführt. Wie jeder Unter-

nehmer es sich vermutlich wünscht, besteht sein Team mitunter aus seinen erwachsenen Nachkommen.

Auf dem SSRT JUBI FEST hatten sie einen guten Standplatz. Leider war die Frequenz nicht so, wie sie es sich gewünscht hätten, so genossen sie die anderen Annehmlichkeiten des Festes. Ein Austausch mit

anderen Ausstellern brachte weitere positive Ergebnisse. Durch die angebrachten Fotos auf dem ausgestellten Wohnmobil liess es sich erahnen, wie unterhaltsam und bequem, sowie interessant eine Reise mit Rollotours sein kann. Ein Klick auf die Homepage lohnt sich allemal.

www.rollotours.ch azi





Die erste Sonderprüfung „Tagliamento“ findet zum großen Teil am bzw. im Flussbett statt und ist geprägt von schwieriger Navigation

Nach dem großen Erfolg mit einem Rekordstarterfeld von 189 Teams im März 2008, bereit sich das Orga-Team um den erfahrenen Mauro Tavella auf die nächste Ausgabe der beliebten Cross-Country Rallye vor.

Die nächste Italian Baja ist findet vom 19.-22. März 2009 in Pordenone statt. Der Ablauf ist wie folgt: Donnerstag + Freitagvormittag ist die Technische und Papierabnahme für alle Fahrzeuge. Am Freitagnachmittag gibt es einen kurzen Prolog von ca. 10 km Länge zur Festlegung der Startreihenfolge für die erste Sonderprüfung am Samstagmorgen. Die Sonderprüfungen am Samstag und Sonntag haben eine Streckenlänge von jeweils ca. 40-50 km und werden entsprechend mehrfach gefahren, damit die Automobile eine Gesamtstrecke von 400 km und Motorräder + Quads eine Streckenlänge von ca. 300 km erreichen.

Die erste Sonderprüfung „Tagliamento“ findet zum großen Teil am bzw. im Flussbett statt und ist geprägt von schwieriger Navigation – teilweise im Flussbett mit freier Navigation - evtl. Wasserdurchfahrten und einem hohen Anteil an trialähnlichen Abschnitten. Die zweite Sonderprüfung

## Italian Baja 2009

„Spilimbergo“ ist die schnellere Prüfung mit WRC-ähnlichen Schotterabschnitten, die ein höheres Tempo erlauben.

Die gesamte Logistik der Rallye ist dieses Mal, wie schon vor vielen Jahren erfolgreich erprobt, auf dem Gelände der Messe Pordenone „Fiera“. Dort sind Rallyebüro, Abnahmen, Pressebüros und auch der Servicepark konzentriert. Durch den Um- und teilweise Neubau der Messehallen finden sich optimale Bedingungen für alle Rallyeteilnehmer vor.



Für die Autos ist die Baja ein Lauf zum FIA Baja Cup 2009 und damit ist automatisch eine Internationale C-Lizenz für Fahrer und Beifahrer notwendig. Bei den Motorrädern und Quads ist die Baja letztmalig „nur“ ein Lauf zur ital. Meisterschaft und damit mit nationaler Lizenz + Auslandsstartgenehmigung zu fahren. Ab 2010 ist diese Rallye fester Bestandteil der Euro-

pa- bzw. Weltcups der FIM.

Die Startgelder der Italian Baja sind seit einigen Jahren unverändert geblieben; für Autos wird es dieses Jahr eine kleine Steigerung geben auf ca. 2.200,- EURO; für Motorräder und Quads bleibt das Startgeld wie 2008 bei ca. 400,- EURO bestehen. Darin enthalten ist jeweils auch ein Servicepaket.

Genauere Details sind ab Ende Januar /Anfang Februar 2009 verfügbar. Bei Interesse halte ich gerne per E-Mail informiert, einfach Eure E-Mail Adresse an mich schicken. Ihr erhaltet bei Bedarf die gewünschte Info. Zusätzliche Info auch über die Homepage [www.italianbaja.com](http://www.italianbaja.com), Nennungen werden ausschließlich online über diese Page gemacht, Info gerne über mich.

Würde mich sehr freuen, auch Starter des SSRT in Pordenone am Start zu sehen.

Ralf Schmierer

German Office Italian Baja 2009

1. Vorsitzender Rallye Raid Club Deutschland

## Der Landcruiser Club fühlte sich wohl am SSRT JUBI FEST 2008

Motiviert waren die Mitglieder und Anwesenden vom Landcruiser Club. Bernadette und Stefan, Michael, Pauli und Ueli wechselten sich mit den Fahrten ab. Die ausgespurten Pisten, die auf interessanter Bodenbeschaffenheit angelegt waren, sprachen die Fahrgäste sehr an. Die Topographie liess es zu, dass interessante Pisten herausgefahren werden konnten. Trotz, dass die Autos nicht so ausgebucht waren, wie die Motorräder gab es im Gelände doch einen Autostau. Ups, da versuchte sich

der LKW von TravelTech. Er hatte einige Schwierigkeiten den steilen, rutschigen Berghang hinaufzukommen. Als dann die Strecke wieder frei war bewiesen die Landcruiser, dass sie mühelos den Hang hochfahren konnten. Leider hat es doch einen "Verletzten" gegeben. Bedauerlicherweise war es für den 32. jährigen Toyota FJ 40 vorläufig mal der letzte Geländeeinsatz. Jede Hilfe kam vor Ort zu spät, denn ihm brach die Getriebeausgangswelle. Na, hoffen wir, dass er noch gute Mechaniker bekommt,

die ihm helfen. Die Präsidentin des Landcruiser Clubs, Bernadette Rickenbach äusserte sich positiv über die Veranstaltung und meldete weiteres Interesse an guter Zusammenarbeit an, worüber wir uns vom SSRT auch sehr freuen.

[www.landcruiser-club.ch](http://www.landcruiser-club.ch)



azi



## Menu Weihnachtsessen:

**Apéro:** vom SSRT offeriert

\*\*\*

**Vorspeise:**

Grün-gemischter Salat mit Ei und Tomaten Fr. 6.00

\*\*\*

**Hauptspeisen:**

Rindspfeffer:  
Spätzli oder Kartoffelstock, glacierte Rüeblen, gefüllte Birnen Fr. 19.00

\*\*\*

**Dessert:**

Kleines Dessertbuffet mit Schoggi-mousse, Fruchtsalat, 1 Sorte Glacé mit Rahm Fr. 12.00

\*\*\*\*\*

**Anmeldung:**

- direkt am Höck am 29. Oktober bei Irene Fehlmann
- per Mail: [weihnachtsessen@ssrt.ch](mailto:weihnachtsessen@ssrt.ch)
- per Fax: +41 56 450 28 29
- per Post:

Irene Fehlmann, Baslerstrasse 24,  
CH-5222 Umiken

**Wegbeschreibung:**

Brugg Richtung Koblenz

Brugg-Lauffohr-Kreisel-3. Ausfahrt links Richtung Rein, alles geradeaus bis Mitte Vorderrein, rechts signalisiert mit „Zur Tenne“

Da die Parkplätze beschränkt sind bitte an der Tenne vorbei der Hauptstrasse nach Richtung Rüfenach (ca. 4 Min.)

In Rüfenach sind Parkplätze bei der Firma Profiflor gegenüber der Schule (Parkplatz signalisiert) vorhanden, dann mit Fahrgemeinschaft

Retour zur Tenne. Danke für das Verständnis.

link: <http://mapper.ch/?m=4ly2dca>

\*\*\*

**Uebernachtungsmöglichkeiten:**

Hotel Rotes Haus, Brugg

Tel. 056 441 08 08

[www.roteshausbrugg.ch](http://www.roteshausbrugg.ch)

Hotel Garni, Siggenthal Station

Tel. 056 281 24 44

Hotel Steig, Steigstrasse 5, Stilli

Tel. 056 297 82 20

[info@hotel-steig.ch](mailto:info@hotel-steig.ch)



Weihnachtsessen 2008, es gibt zwar keinen Fisch, aber trotzdem ein ganz feines Abendessen in gemütlicher Atmosphäre.

## KTM Händler aus Basel- Tazio di Plazido

Tazio war von KTM beauftragt, die KTM Werksrallye zu betreuen und



somit auch bei uns auszustellen. Wir haben uns selbstverständlich darüber gefreut, ein bekanntes Gesicht wieder begrüßen zu können. Im Gepäck hatte er die Superduke 990, die KTM R 08 und jeweils EXC 400 und 450. Genug zu tun war allemal, da Tazio, auch die KTM Werksrallye

690 in seiner mechanischen Betreuung hatte. Anfangs hatte er nur mal schnell die Bremsbeläge gewechselt, dann war die Rallye einsatzbereit. Das KTM Zelt war direkt an der Probestrecke platziert und gut sichtbar. Ueber Andrang konnte sich Tazio nicht beschweren, die KTM 690 war

komplett ausgebucht. Samstag morgens war die Piste noch nass, aber nachmittags ist die Rallye 690 von 14.00 bis 18.00 ohne Pause gelaufen. Um die Teststrecke einmal zu umrunden, brauchte man ca. 2 bis 3 Minuten und fast alle schafften 6 bis 7 Runden. Viele Fahrer waren hell begeistert von

der Kraft der Maschine. Nur wenige waren von der Power leicht überfordert. Der Sound klang genauso unbändig, wie das Motorrad zu fahren war. Die Rallye ist für Langstrecken gebaut, das stellte sich auf der verhältnismässig kurzen Teststrecke schnell heraus. Aus sicherheitsgründen war es gut, dass die Probestrecke nicht lang genug war, um die Werksmaschine vollends auszufahren. Somit konnte doch eine gewisse Unfallgefahr ausgeschlossen werden. In gutem Zustand konnte Tazio die Maschine abends übergeben. Er selbst kam nicht zum Testen. Der Run war zu gross. Am Ende eines langen, sonnigen Sonntags war Tazio über die Aussicht froh, doch zu Hause in sein Bett fallen zu können.





## Offroad-Termine 2008 / 2009

(Stand 20. Oktober 2008, alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten)

### F.I.M. & F.I.A. Cross-Country-Rallye Worldcup

\* = abweichende Terminangabe der F.I.M.

### F.I.A. International Cup for Cross Country Bajas [www.FIA.com](http://www.FIA.com)

30.10.-02.11. Baja Anta Da Serra 500 Portalegre, Portugal M

### Sonstige Termine Rallye, Raid etc.

11.11.-29.11. Transafricaine Classic, Paris-Dakar [www.Zaniroli.com](http://www.Zaniroli.com)

27.11.-29.11. Roof of Africa Rallye, Lesotho [www.Roof-of-Africa.com](http://www.Roof-of-Africa.com)

29.11.-30.11. November-Kasan, Schweden

01.12.-10.12. Rainforest Challenge Malaysia MM [www.Rainforest-Challenge.com](http://www.Rainforest-Challenge.com)

26.12.-11.1.09 Africa Race <http://www.africarace.com/index.php>

### Hallen Supercross

07.11-08.11. Hallenstadion Zürich

05.12.-06.12. Palexpo Genf

### 2009

03.01.-18.01. Dakar, Argentinien-Chile [www.dakar.com](http://www.dakar.com)

14.03.-28.03. Libya Rally Raid, Libyen <http://libya-rally-raid.org>

07.03.-21.03. Heroeslegend, Europa-Dakar [www.heroeslegend.com](http://www.heroeslegend.com)

19.03.-22.03. Baja Italia <http://www.italianbaja.com/>

22.03.-30.03. Tuareg Rallye, Marocco [www.tuareg-rallye.de](http://www.tuareg-rallye.de)

03.04.-13.04. Raid Passion Desert Marocco <http://www.sra-assistance.org>

23.04.-02.05. NPO Rallye de Tunisie [www.npo.fr](http://www.npo.fr)

25.04.-09.05. Rallye Grand Erg, Tunesien [www.granderg.de](http://www.granderg.de)

30.04.-10.05. Raid de l'Amitie Marocco <http://www.aiofrance.com/>

### GORM German Offroad Masters 2009 [www.Gorm-Open.de](http://www.Gorm-Open.de)

24.04.-26.04. Langenaltheim

21.05.-24.05. Mitteldeutschland

31.07.-02.08. Achen 24 Stundenrennen

04.09.-06.09. Nürburgring Finale

S = offizielle Partner des SSRT [www.SSRT.ch](http://www.SSRT.ch)

M = Voraussichtliche Berichterstattung auf [www.Marathonrally.com](http://www.Marathonrally.com)

MM = Deutsches Rennbüro ist [www.Marathonrally.com](http://www.Marathonrally.com)

Infos & div. Ausschreibungen auch beim SSRT-Infochef - [Infochef@SSRT.ch](mailto:Infochef@SSRT.ch) !

### Wir begrüßen herzlich unsere Neumitglieder

Name: Bertolini  
Vorname: Yves  
Ort: 8526 Oberneunforn

Name: Rechmuth  
Vorname: Tobias  
Ort: 8008 Zürich

Herausgeber:  
Redaktion & Gestaltung:  
Autoren:

Sporttermine:  
Redaktionsschluss  
E-Mail:

Swiss Safari Rallye Team, 3400 Burgdorf  
Annette Zierau (*azi*)  
Leo Krucker (*lkr*), Annette Zierau (*azi*), Rainer „Rari“ Wicki (*rwi*),  
Markus "Chnoche" Christen (*mch*), Ralf Schmierer  
Infochef Kaspar "Chäbu" Erni (*ker*)  
jeweils der 5. eines Monats für die nächste Ausgabe  
zeitung@ssrt.ch



### Eindrücke vom SSRT JUBI FEST 2008

